

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 40/002/2012

Federführung:	Abt. 40 - Schul- und Kulturabteilung	Datum:	07.06.2012
Verfasser:	Cornelia Heidkamp	AZ:	40 - Hk/Rol

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	26.06.2012	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Antrag der SPD-Fraktion auf Neubau einer zumindest dreiteiligen großen Sporthalle in Lohne

Sachverhalt:

Von der SPD-Stadtratsfraktion wurde am 12.04.2012 der Neubau einer zumindest dreiteiligen großen Sporthalle beantragt. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Über die Sportstätten-situation wurde in der Sitzung des Schulausschusses am 10.06.2010 informiert. In einer weiteren Sitzung am 22.03.2011 wurde eine Aufstellung über den Bestand aller Sportstätten im weiteren Sinne mit Angabe der nutzbaren Flächen sowie Belegungen der Sporthallen und Einrichtungen vorgelegt. Summarisch wurde festgestellt, dass die Stadt Lohne mit Sportstätten in vielfältiger Weise sehr gut ausgestattet ist.

Dazu wurden außerdem alle Schulen der Stadt Lohne befragt, ob ihnen für den Schulsport ausreichend Hallenstunden zur Verfügung stehen. Jede Schule hat daraufhin mitgeteilt, ausreichend Hallenstunden zu haben, um den Schulsport entsprechend den schulischen Vorgaben erteilen zu können. Insofern kann die auf Seite 2 im ersten Satz getätigte Aussage, Schulen hätten Engpässe bei der Durchführung der zu erteilenden Sportstunden, nicht bestätigt werden.

Im Hinblick auf die insgesamt gute Ausstattung der Stadt Lohne mit Sportstätten und die zu erwartenden hohen Ausgaben im Grundschulbereich im Zusammenhang mit der Einführung eines offenen Ganztagsangebotes – vorrangig zur Realisierung eines Mittagsangebotes - kann von der Verwaltung derzeit der Bau einer weiteren Sporthalle nicht empfohlen werden. Zu bedenken ist dabei, dass ein Hallenneubau nicht nur Investitionskosten für die Baumaßnahme, sondern auch ständige Folgekosten in Form von Personal- und Unterhaltungsaufwand verursacht.

Über den Antrag der SPD-Fraktion ist zu beraten und zu entscheiden.

Gerdesmeyer